



# Newsletter I/2006

**Neuigkeiten Rund um Leben mit Krebs**

[www.lebenmitkrebs-rsk.de](http://www.lebenmitkrebs-rsk.de)

## Inhalt

Grußwort  
Neuer Gesprächskreis  
Krebs ganzheitlich behandeln  
Angst als Lebenskraft  
Don Camillo und Peppone  
Termine

## Aus für Beratungsstelle

**aber "Leben mit Krebs" macht weiter**

Leider konnten wir es nicht verhindern, dass wir aufgrund unzureichender Finanzen den Betrieb der Beratungsstelle zum Jahreswechsel einstellen mussten. Doch bieten wir weiterhin vielfältige Informationen und Veranstaltungen an, um Betroffenen beim Leben mit Krebs zu helfen.

## Neuer Gesprächskreis

**Gedankenaustausch im *Denkraum***

An **jedem 1. Mittwoch** im Monat von **17.30 Uhr bis 19.00 Uhr** laden wir gemeinsam mit der

**Engelbert-Humperdinck-Apotheke**  
und der

**Frauenselbsthilfe nach Krebs -Gruppe Siegburg/Sankt Augustin-**

Krebsbetroffene herzlich zu einem Gedanken- und Erfahrungsaustausch ein.

Neben begleitenden Gesprächen möchten wir vielfältige Informationen vermitteln und unsere Erfahrungen an Sie weitergeben. Desweiteren bieten wir Ihnen nach vorheriger Ankündigung Vorträge, Seminare und Workshops, Meditation, NLP, Tanztherapie und Autogenes Training etc. an.

### Veranstaltungsort:

*Denkraum*  
im Chateau Berts  
Haufeld 2a  
53721 Siegburg



**Wir freuen uns über Ihr Kommen und Ihre Teilnahme**

**Auskünfte und Informationen erhalten Sie bei:**

Ingrid Schürheck (02241/315330),  
Marianne Reisdorf (02241/384672) und  
Dr. Irene Pigulla [www.Engelbert-Humperdinck-Apotheke.de](http://www.Engelbert-Humperdinck-Apotheke.de)

## Grußwort

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Krebserkrankungen stellen einen schweren Einschnitt in das Leben des Betroffenen, seiner Angehörigen und Freunde dar; Lebensgefühl und Lebensqualität werden in den meisten Fällen nachhaltig verändert.



Die Heilungs- und Therapiemöglichkeiten haben sich zwar aufgrund der medizinischen Entwicklung in den letzten Jahren deutlich verbessert, jedoch ist eine Krebserkrankung für die Medizin, die Ärzte und Pflegenden und nicht zuletzt für den Patienten selbst eine große Herausforderung.

Krebserkrankungen führen bei den Erkrankten und ihren Angehörigen zu einem hohen Informationsbedarf. Deshalb ist es als erstes wichtig, dass sowohl die Krebserkrankten, als auch Ihre Angehörigen die Erkrankung verstehen, damit sie sich aktiv und vertrauensvoll an den notwendigen Maßnahmen beteiligen können. Der Verein *Leben mit Krebs* leistet hier einen wichtigen Beitrag. Neben der individuellen Beratung und der Vermittlung an Ärzte und Kliniken erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfebereich, damit eine psychosoziale Betreuung erfolgen kann, die dem Patienten hilft, eine neue Lebensperspektive zu entwickeln.

Seit März 2003 hat sich *Leben mit Krebs* zu einer bedeutenden Institution für die Region entwickelt, deren Bekanntheitsgrad stetig steigt. Dies zeigt unter anderem die Zahl derer, die sich seither an den Verein gewandt hat. Mehr als 200 Krebspatienten und Angehörige wurden bislang vom Verein *Leben mit Krebs* beraten und begleitet.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und den Vereinsmitgliedern recht herzlich für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement danken. Dem Verein wünsche ich, dass sich ein Weg finden lässt, die bisherige erfolgreiche Arbeit weiterhin ausführen zu können und ich hoffe, dass sich auch in Zukunft viele Menschen ehrenamtlich engagieren und den Verein *Leben mit Krebs* unterstützen.

Ihr

Klaus Schumacher  
Bürgermeister der Stadt Sankt Augustin

Informationen über „Leben mit Krebs“ e.V. erhalten Sie bei Christa Alioschat (02241/381020) und unter: [www.lebenmitkrebs-rsk.de](http://www.lebenmitkrebs-rsk.de)

## Krebs ganzheitlich behandeln

### Schulmedizin alleine reicht oft nicht aus

Die moderne Krebstherapie reicht heute weit über die Schulmedizin hinaus. So fragen Patienten mit der Diagnose Krebs immer häufiger nach ganzheitlichen Behandlungsmethoden, so genannten komplementär-onkologischen Verfahren. „Leben mit Krebs“ veranstaltete daher im vergangenen November mit Prof. Dr. Josef Beuth einen Vortrag unter dem Thema „Krebs ganzheitlich behandeln“.

Professor Beuth ist der Direktor des Instituts zur wissenschaftlichen Evaluation naturheilkundlicher Verfahren der Universität zu Köln. Als anerkannter Fachmann stellte er den mehr als 120 Zuhörern ergänzende, ganzheitliche Verfahren vor, deren Wirksamkeit auch wissenschaftlich überprüft ist. Er machte klare Empfehlungen bei bestimmten Krebserkrankungen und nahm Außenseitermethoden kritisch unter die Lupe.

Besonders ging Beuth auf das Thema Ernährung ein. Seine klare Aussage war: „Es gibt keine ausgesprochene Krebsdiät.“

## Angst als Lebenskraft

### Vortrag von Dr. Jürgen Stepien

Angst ist ein Grundgefühl des Menschen. Kein Mensch entkommt der ängstlichen Grundbefindlichkeit und der Erfahrung von Angst und Furcht. Dabei ist das Erleben von Angst nicht nur als Problem anzusehen, sondern in der Angst liegen auch Antriebskraft, Motivation und schöpferisches Potential. Die Fähigkeit, mit seiner Angst heilsam umzugehen, beinhaltet die Möglichkeiten, in der Angst einen weisen Ratgeber zu finden, lustvolle Erfahrungen zu machen sowie Mut und Sinn im Leben zu finden.

Dennoch betonte er wie wichtig eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung ist. Auch Vitaminpräparate können seiner Meinung nach während einer Chemotherapie eine sinnvolle Nahrungsergänzung sein.

Von der Ernährung schlug Beuth die Brücke zum Übergewicht und dessen Folgen. Seine Empfehlung – nicht nur für Krebspatienten – ist, dreimal in der Woche mindestens 45 Minuten intensive Bewegung. Es kommt hierbei nicht auf sportliche Höchstleistungen sondern auf altersgerechte und auf den individuellen Leistungsstand abgestimmte Betätigung an.

Beuth erläuterte welche Naturheilverfahren und zusätzliche Anwendungen sinnvoll sind und bei welchen Methoden Bedenken bestehen. Diese bestehen immer dann, wenn der Nachweis von Qualität, Unbedenklichkeit und insbesondere Wirksamkeit fehlt oder nicht nach anerkannten wissenschaftlichen Methoden geprüft wurde. So warnte Beuth davor, dass der Markt Anbietern unseriöser Produkte viel Raum biete. Die Ängste und die verzweifelte Suche nach Heilungsmöglichkeiten der Patienten werden leider häufig für unseriöse kommerzielle Interessen ausgenutzt. Im Zweifel sollten Patienten also immer eine zweite Meinung einholen.

In seinem Vortrag wird Dr. Stepien von der Paracelsus Kilinik in Scheidegg konkrete Möglichkeiten aufgezeigt, wie wir das heilsame und konstruktive Potential der Angst für unsere Entwicklung und unseren Lebensweg nutzen können.

**Vortrag im Forum des Stadtmuseums Siegburg am 18.05.2006 um 18.30 Uhr.**

Der Eintritt ist frei - Spenden sind herzlich willkommen.



Der Schrei (1893)  
Edvard Munch

## Don Camillo und Peppone

### Konrad Beikircher liest vor



Nachdem der Wahlrheinländer und Kabarettist Konrad Beikircher 2003 bereits zu Gunsten von „Leben mit Krebs“ aus seinem Kochbuch rezitierte, liest er nun aus Giovanni Guareschi's Meisterwerk „Don Camillo und Peppone“.

Berühmt wurden die beiden Titelhelden in den Verfilmungen mit Fernandel als Pfarrer und Gino Cervi als Peppone. Die Geschichten über den ständig zu seinem „Chef“ sprechenden Pfarrer und den kommunistischen Bürgermeister erschienen in Italien bereits 1948, haben aber seitdem nicht an Humor und Spritzigkeit verloren.

Beikircher wird am **7.11.2006** in der Siegburger Stadthalle live vorlesen. Wer ihn kennt, weiß, dass Beikircher es versteht, durch seine Stimme, Gestik und Mimik ein Hörbuch zu einem Ein-Mann-Theaterstück werden zu lassen.

Karten gibt es im Vorverkauf beim Bürgeramt Siegburg oder können über „Leben mit Krebs“ vorbestellt werden.

## Termine

**18.05.2006 um 18.30 Uhr**

Vortrag „Angst als Lebenskraft“  
s.o.

**19.08.2006 von 10.00 bis 15.00 Uhr**

Tagesseminar „Gesundheitstraining nach Simonton“  
im Denkraum (Haufeld 2a, 53721 Siegburg)  
Leitung: Gisela König, Diplom-Pädagogin und  
Simontontrainerin

Voranmeldung (max. 12 Teilnehmer) bei Gisela König  
(02242/868563) oder Ingrid Schürheck (02241/315330)  
erforderlich.

**30.09.2006 von 10.00 bis 14.00 Uhr**

Workshop „Autogenes Training“ im Denkraum  
Leitung: Alwine Marder, Entspannungspädagogin  
Voranmeldung bei Alwine Marder (02241/334933) oder  
Ingrid Schürheck (02241/315330) erforderlich.

**Eine aktuelle Übersicht über unser Angebot und die Termine finden Sie auf unserer Homepage unter:  
[www.lebenmitkrebs-rsk.de](http://www.lebenmitkrebs-rsk.de)**